



Verein Kinderhand, ZVR 331460305, 6020 Innsbruck

Ausflug nach WEYREGG - 11. Kinderwandertag VEREIN KINDERHAND

Bei strahlendem Wetter fanden sich rund 150 Kinder und Erwachsene aus ganz Österreich am Samstag, den 31. Mai in Weyregg in Oberösterreich am Attersee ein. Anlass war der bereits 11. Wandertag des Vereins „Kinderhände“ <http://www.handclub.at/>. Dieser Verein wurde 2002 gegründet und ist ein Forum für Eltern, deren Kinder mit einer Fehlbildung an der Hand geboren wurden. Der jährliche Wandertag ist inzwischen ein Fixpunkt geworden: Hier treffen sich Kinder mit ihren Eltern, Pflegepersonal, Ergotherapeuten und behandelnde Ärzte an einem schönen Ort immer in einem anderen Bundesland in Österreich. Diesmal war es das schöne Weyregg.

Die von nah und fern angereisten Familien wurden von Dr. Lisa Mailänder, Oberärztin an der Chirurgie in Vöcklabruck, im Gasthof Sonne bei Familie Gebetsroither untergebracht, die die bunte Truppe liebevoll aufnahm und bewirtete. Konrad und Otilie Riegler begleiten den Kinderwandertag seit vier Jahren als geprüfte Natur- und Landschaftsführer durch die Natur und gestalten lustige, aufregende und sehr informative Führungen. Im Vorfeld hatten sie gemeinsam mit Johann Gebetsroither, dem Amtsleiter der Gemeinde Weyregg und dem Tourismusbüro, die Wanderstrecke gewählt. So begann das Abenteuer Wanderung 2014 mit den Kindern schon am Freitag mit einem Aufstieg zum Wachtbergwirt Gebetsroither, wo wir eine wunderschöne und mit Erklärung reiche, blaue Stunde erleben durften.

Samstag lag der See grünblau gefärbt und strahlend durch die aufgehende Sonne vor uns, Neuankömmlinge fügten sich in die immer größer werdende Gruppe ein, die schließlich alle herzlich von Bürgermeister Klaus Gerzer begrüßt wurde. Ein Dank hier auch an die Freiwillige Feuerwehr, insbesondere an Kommandant Andreas Rauchenzauner – die mit ihren Männern die Bundesstraße sicherte und dafür sorgten, dass auch jedes Auto seinen Platz bekam. Dann ging es los: Um 10 Uhr Vormittag startete der 11. Wandertag im Gänsemarsch. Unter den 150 kleinen und großen Teilnehmern herrschte eine sehr, sehr positive Stimmung – Kinder frischten alte Freundschaften auf, neue Mitglieder konnten rasch Anschluss finden und die Neugierde auf den Tag stieg als es quer durch den Ort wieder

Richtung Wachtberg ging. Die erste Rast fand bei Mag. Sabine Ablinger am Erlebnisbauernhof statt. Es gelang ihr innerhalb kurzer Zeit Jung und Alt mit Ziegen, Hasen, Geschichten und wunderschönen blumenreichen Wiesen zu fesseln. Es gab genug Zeit bis dato Fremde und vielleicht sich noch nicht ganz zu dieser außergewöhnlichen Gruppe dazugehörig fühlende Erwachsene einander näher zu bringen. Die Kinder einten die Tiere und sie tollten ausgelassen am großen Spielplatz herum. Fröhlich und ausgelassen ging es Richtung Wald weiter. Konrad und Otti - hatten das Thema „Blatt“ sehr aufschlussreich für die Kinder vorbereitet, die mit großem Staunen in die Welt der Natur eingeführt wurden.

Auch wir Erwachsene hörten viele neue Details zur Fabrik und Wunder Blatt und ich kann mir vorstellen, dass alle die staunend und zum Teil mit offenem Mund Konrads Ausführungen lauschten ehrfurchtsvoller und dankbarer auf ein „nur grünes und im Herbst sich färbendes Blatt“ schauen.

Nach dieser lehrreichen Stunde ging es weiter abwärts – Kinderwägen und müde Kinder wurden zur nächsten Raststation getragen - zu einer netten Labstelle im Garten des Hotels Bramosen bei Frau Ulli Ecker, in Alexenau. Das war eine große Freude als man die Energie mit einem Würstl und Getränk auftanken, mit Blick auf die wunderschöne Landschaft. Neue Freundschaften waren längst geknüpft worden. jetzt waren die Männer aus unserer großen Gruppe dran: Konrad und Otilie hatten sich ein lustiges und für alle spannendes Kletterspiel einfallen lassen: Die Männer standen in zwei Reihen, eng aneinander und zueinander, Holzstäbe haltend, über die alle Kinder, aber auch mutige Frauen der Reihe nach klettern konnten – nicht ohne sich an den Köpfen der Männer anzuhalten –für alle ein Gaudium!

Gestärkt, erleichtert und fröhlich über diesen gelungenen Tag wanderten wir weiter entlang des neu gestalteten Dr. Gleissner Wanderweges, der sog. „Weyregger Wasser Roas“. Wissenswertes über Wasser und Wald wurde uns über die informativen Schautafeln vermittelt. Über Wiesen und Felder, mit herrlichem Blick zum See, ging es zu unserem Ausgangsort- Hotel Sonne zurück. 5 Minuten vor Ankunft zeigte uns Petrus wie er auch durch Regen uns auf Trapp halten kann und so wurde rasch der Regenschutz hervorgeholt und ein Abschlussfoto von den zur Unkenntlichkeit Verkleideten am „Handbrunnen“ von Weyregg aufgenommen.

Müde, aber glücklich gab es noch ein gemeinsames Abschiedessen mit jenen, die noch am Samstag nach Hause fuhren. Die übrigen Familien saßen noch bis spät am Abend zusammen tauschten sich aus, lachten herzlich miteinander und so mancher sah – wie mir zu Ohren kam, den frühen Sonntag dämmern. Ein gemeinsames

Frühstück, ein Abschiednehmen zum Teil mit Tränen vor Freude beendete den 11. Wandertag nicht ohne Zukunftspläne für 2015 angedacht zu haben – wo das erst Mal in Südtirol die Wanderung stattfinden wird.

Mit vielem Dank an alle die diese Gruppe halten, viele Ehemalige ins Leben frohgemut und stark entlassen haben und neue Zuversicht geben. Kinder und Jugendlichen, die von Außen betrachtet anders sind, sollen durch uns Unterstützung erfahren. Sie brauchen sie, um selbst einmal die Welt zum Guten mitverändern helfen – H. Piza

Prof. Dr. H. Piza-Katzer
Kalmanstraße 43
A - 1130 Wien

